

Somebody's watching over me

Inuyasha & Kagome

Von abgemeldet

Epilog: ~Der Ruf der Liebe~

~Teil 23.: Eifersucht & Liebe?~

Mein Kopf brummt, als würde er in einem Bienenstock stecken und nicht mehr herauskommen.

Vielleicht ist dieses Dröhnen auch nur stärker geworden, weil ich nun weiß, wer uns befreit hat? Die allererste Frage, die ich mir nun gestellt habe, ist, wie sie das gemacht hat?

Warum war es ihr möglich gewesen uns zu retten und Inuyasha hatte keine Möglichkeit auch nur irgendwelche seiner enormen Kräfte auszunutzen?

Ich begreife es nicht. Mir brennen die Fragen auf den Lippen. Ich will sie beantwortet wissen, doch zunächst einmal versuche ich, trotz der Widerworte Kikyos aus dem Bett zu steigen.

Der Kopfschmerz hallt noch ein wenig nach und begleitet mein Aufstehen. Mürrisch halte ich mir den Kopf mit einer Hand, als würde so der Schmerz wie aus Zauberhand vergehen.

Doch er bleibt vorhanden.

Inuyasha ist hinter Naraku her und er lässt mich einfach allein bei Kikyo?

Hat er noch immer solch ein Vertrauen zu ihr? Er weiß doch, was ich über sie denke?

Um ehrlich zu sein, sind meine Gedanken deshalb schon ziemlich konfus. *Wie soll ich das bitte auffassen? Sie hat mir geholfen, auch wenn sie betont hat, es nicht gewollt zu haben. Doch sie pflegt mich und gibt mir zu Essen! Mir? Ihrer Wiedergeburt.*

Ich weiß nicht...irgendwie verstehe ich sie nicht. Verfolgt sie einen hinterlistigen Plan? Wieso war sie auf einmal da gewesen?

Die Antwort kann ich mir bereits selbst geben. Sie war ja auf der Suche nach Naraku gewesen. *Soll ich das dann Zufall nennen? Rein zufällig ist sie also in diese Kellergewölbe geschritten und hat uns entdeckt?*

Ich will es gerne glauben, doch irgendwie will meine kleine und große Stimme es nicht wahrhaben und malt sich bereits bunte, böse Szenarien aus, wie es wohl für mich enden wird.

Doch um ehrlich zu sein, ist mein Dank größer, als all meine Zweifel. In jetziger Lage kann ich nur froh sein, Naraku entkommen zu sein und dass Inuyasha sofort "Jagd" auf ihn macht, ist auch verständlich. Lieber hätte ich ihn an meiner Seite gesehen, als den

ständigen Besorgten. Lieber hätte ich ihn als meinen "Pfleger" gehabt. Doch da gehen meine Gedanken in eine falsche und komische Richtung. Inuyasha war noch nie so besorgt, dass er mich pflegen würde und die Gefahr, die uns bedroht, vergisst - auch jetzt nicht, wo er mich "liebt"?

Er hat es nicht wiederholt, ich weiß nicht, ob er mich liebt. Wir haben uns zwar eng aneinander geschlungen und einmal geküsst. Doch das waren Tage kurz vor unserem Tod - dem wir uns sicher waren.

Wir waren überzeugt davon, zu sterben. Noch jetzt schüttelt es mich, nur daran zu denken. Diese Erfahrung, fast ausgetrocknet zu sein und dieser Hunger, der selbst schon nach zwei Tagen zur ständigen Last wurde.

Ich kenne Menschen in meiner Welt die fasten wochenlang und ich war in zwei Tagen schon so weit runtergeschraubt in meinen Energiereserven, dass ich nur noch den Tod als Ausweg gesehen hab. Es ist schlimm zu erkennen, wie leicht der Tod doch an Glanz gewinnt, wenn man in einer aussichtslosen Situation steckt.

Ich versuche ein paar Schritte zu gehen und wanke noch ein wenig umher, bis mein Gleichgewicht einen gewissen Punkt findet und es mir gelingt gerade stehen zu bleiben.

Ich gehe den Weg zur Tür und möchte nachsehen, was Kikyo macht. Ich bin mir ihrer immer noch nicht sicher.

Was hat sie nur vor?

Wenn sie mich töten wollte, hätte sie doch Möglichkeiten genug gehabt. Vielleicht hat sie wirklich mit ihrer Vergangenheit abgeschlossen?

Aus meinem Zimmer, indem ich bereits so lange gelegen habe, fühle ich mich schon wie eine Kranke. Doch nun in dem angrenzenden Zimmer, leuchten die Sonnenstrahlen durch ein kleines Fenster genau in mein Gesicht.

Meine Lippen formen wieder ein fröhliches Grinsen, zum ersten Mal fühle ich mich richtig gut und gewinne wieder an Kraft. Ich bin ausgeruht und mein Magen wurde mit einem Laib Brot gefüllt.

Das Zimmer ist etwas größer, wie dieses, wo ich drin gelegen habe.

Ein Tisch, ein Regal, ein größeres Strohbett und vier Stühle sehe ich, als ich das Zimmer zum Eingang durchschreite.

Meine Schritte werden wieder eingestimmter und das lange Liegen hat mir nicht geschadet. Im Gegenteil, ich habe Lust zu laufen oder einfach nur in Bewegung zu sein.

Als ich gänzlich aus der Hütte schreite, wird die Sonnenkraft stärker und ich schirme mir die Augen mit der Handfläche ab, bevor ich lächelnd in den blauen Himmel sehe.

"Kagome? - Du bist ja schon auf den Beinen!"

Kikyo steht fast neben mir und ich zucke zusammen.

Sie trägt ihr Mikogewand und das feine Lächeln auf ihrem Gesicht bildet einen deutlichen Kontrast zu ihren kalten Blick, der sich jedoch immer wieder mit anderen Emotionen abwechselt.

"Ja...ich wollte mich umsehen. Mir geht's wieder gut!"

"Das sehe ich...ich habe Äpfel..."

Erst jetzt sehe ich die kleine Schale in ihren Händen, die sie mir entgegenstreckt.

"Das ist doch kein vergifteter Apfel wie in Schneewittchen?", frage ich spaßig und greife mir einen dunkelroten Apfel, während Kikyo nur eine Augenbraue hebt.

"Wer soll diese Schneewittchen sein?" Ihr fragendes Gesicht spricht Bände und ich

muss schmunzeln, beiße mehrmals in das saftige Fruchtfleisch.

"Ach vergiss es...das war nur ein Witz!"

"Na dann...Inuyasha wird bald zurückkehren, ich kann es spüren!", wechselt sie das Thema.

Kikyo sieht wie abwesend an mir vorbei und ihr Blick ist wie in einer tiefen Trance gefangen.

"Du....Du kannst ihn spüren?", frage ich verwundert. Ist sie nicht ein einfacher Mensch? Na ja nun eher eine lebende Tote, aber wie kann sie ihn dann spüren?

"Kannst du ihn nicht spüren?", fragt sie mich stattdessen, ohne mich anzusehen.

Zweifelnd blicke ich sie an und schaue in die gleiche Richtung.

"Schließe die Augen, Kagome!", sagt sie, "wenn du dich auf ihn konzentrierst, kannst du ihn spüren...du spürst seine Nähe!"

Ich atme erstaunt ein und tue, was sie mir gesagt hat. Doch außer das Schwarz und einige braune Punkte die sich vor meinen geschlossenen Lidern bewegen, sehe ich nichts und spüre auch nichts.

"Ich fühle nichts", sage ich deprimiert. Vielleicht spürt Kikyo ihn, weil sie solange schon mit Inuyasha verbunden ist, in Liebe und Hass. Heißt es nicht, dass sich manchem Menschen auf weiter Entfernung einfach so spüren können?

Plötzlich tippt mir jemand auf die Schulter und ich schrecke abrupt auf und mir entweicht die Luft.

"Was tut ihr denn da?"

Ein nahes Gesicht eines Hanyous stiert mir entgegen.

"Inuyasha..."

Nachdem ich ungläubig seinen Namen aus meinen halb offenen Mund gedrückt habe, werfe ich mich ihm freudestrahlend in die weit geöffneten Arme.

Ich bin zum einen so froh, dem ganzen entkommen zu sein und zum anderen so erleichtert, ihn so munter zu sehen, als wäre ihm nie etwas zugestoßen.

Kikyo räuspert sich nur und ich merke, wie sich auch Inuyashas Körper etwas versteift. Soll ich ihn etwa nicht umarmen, wenn Kikyo in der Nähe ist?

Meine Gedanken überschlagen sich. Was hat das zu bedeuten, als er mich nun aus seinen Armen schiebt?

"Also geht es dir wieder gut?", fragt er und weicht dieser Umarmung komplett aus. Zu meiner Unsicherheit, sehe ich auch noch, wie er Kikyo einen Blick zuwirft.

Was?

Ich verstehe das nicht, ist etwas passiert? Hat er Gefühle für sie? Wieder? Hat er...nur mit mir gespielt?

Ein teuflischer Druck setzt sich in meinem Herzen fest und bombardiert es mit Fragen.

Ich nicke kaum merklich, denn meine Blicke wenden sich immer wieder zu Kikyo, die sich nun neben Inuyasha gestellt hat.

"Hast du ihn erwischt?", fragt sie ihn. Wieso verhalten sie sich so? Inuyasha wollte doch nichts mehr mit ihr zu tun haben?

Oder er will sich ihr gegenüber nicht anders oder wütend verhalten - sie hat uns immerhin gerettet"

"Nein, ich kann ihn nicht mal mehr riechen", sagt er ärgerlich und ballt die Hand zur Faust.

"Ich bin froh Inuyasha, dass ich dich gefunden habe...", murmelt Kikyo und streicht mit

ihrer Hand über seinen Oberarm.

Mein Herz schlägt doppelt so laut, ein Stich, als wäre ein Messer hindurch gerast und hätte mich vergessen zu töten.

Ihn gefunden...? Was ist mit mir?

Hallo?

Inuyasha jedoch schaut mit einem tiefen Blick in Kikyos Augen.

"Ich bin auch froh, dass du *uns* gefunden hast", betont er und fasst auf einmal nach meiner Hand, mit einem Blick, der kurz auf mir haftet, nickt er mir zu.

Kikyo jedoch fährt mit ihrer Hand weiter hinauf und legt sie auf seiner Wange.

Ich könnte aufschreien....egal was sie getan hat, egal ob sie uns gerettet hat, wie kann sie ihn so berühren? Wieso weicht er nicht zurück? Er tut gar nichts? Es tut mir weh, es ist noch schlimmer, als zu verdursten. Noch schlimmer, zu sterben.

Mein Körper ist wie gelähmt, was soll ich tun? Ihr eine Ohrfeige verpassen?

Lass ihn sofort los. Meine Augen glühen vor Feuer. Was tut sie da? Und was tut er? Nichts?

"Ich danke dir Kikyo...doch ich muss nun gehen!" Er drückt meine Hand etwas fester. Was hat diese Geste zu bedeuten?

Kikyos braune Augen schauen grantig zu mir und wieder zurück zu Inuyasha.

"Mit ihr...?", sie deutet auf mich.

Inuyasha schluckt mehrmals.

Nun ist doch wirklich der Zeitpunkt gekommen. Nun würde er seine Entscheidung kundtun?

Was würde er sagen?

Was tun?

Mir fallen seine Worte ein, wie er nun Kikyo betrachtet...ist es noch immer so?

Inuyasha hält Kikyos Blick stand.

"Du hast gesagt, du willst dein Leben leben....Kikyo....dann lass mir auch dieses Recht zukommen!"

"Recht?", sagt sie laut, "du lebst...Inuyasha....sieh mich an. Ich bin eine lebende Tote. Ich habe kein Leben, das sich zu leben lohnt und als du mich abgewiesen hast...da ist für mich eine Welt zusammen gebrochen. Denn nur deshalb wollte ich leben, ich wollte dich mit mir nehmen, in den Tod....nur dich! Weil ich dich liebe...", erwidert sie und ihre Stimme wird immer leiser, am Ende gleicht sie einem Flüstern, "ich habe dir ein Ultimatum für unsere Liebe an diesem Tag gestellt....doch du bist einfach davon gelaufen...!"

Inuyashas Finger sind mit meinen verhakt und ein wenig schiebt er mich zu ihm.

Ich beobachte alles mit einem wirren Blick.

"Was soll ich sagen?", fragt er die Miko, die dunklen Haare wehen ihr ins Gesicht.

"Du warst noch nie gut in Worten...du hasst es, deine Gefühle auszudrücken. Doch auch das habe ich an dir geliebt!" Ihr Blick huscht kurz zu mir, und ein eisiger Schauer überfährt mich. Wo ist ihre Freundlichkeit hin? Ihre Fürsorglichkeit?

"Ich werde Kagome nun mitnehmen. Ich werde dir immer zur Dank verpflichtet sein, Kikyo...", seine noch freie Hand legt sich auf Kikyos Herz, "doch meine Gefühle gehören jemand anders...!"

Ich spüre wie ich kurz die Luft anhalte, meine Augen vergrößern sich und ich starre den Hanyou regelrecht an, ebenso Kikyo.

"Meine Widergeburt, meine Seele, die nun in diesem Mädchen wohnt? Dieses Mädchen, welche ich unbedingt pflegen sollte? Ich habe es bemerkt....eher als du deine Gefühle bemerkt hast. Meinst du etwa, ich bin blind, Inuyasha? Ich habe es immer bemerkt, doch ich wollte es nicht wahrhaben, dass dieses Mädchen dir mehr bedeutet, dass du auf sie hörst und nicht mehr auf mich....ich...ich wollte...", sie hält inne, schaut mich an, "...ich wollte, sie *nicht* retten...sondern dich. Doch du...hast....mich darum gebeten....DU...und da habe ich es gesehen....deine Gefühle sind sehr stark für sie. Stärker als unsere Vergangenheit?", sagt und fragt sie ihn betroffen.

Inuyasha lässt seine Hand von ihrem Herzen los.

Er blinzelt, als er mich dann anschaut, fängt er an warm zu lächeln.

"Ja!"

Nur ein Wort, doch das ist Antwort genug, Kikyo schnaubt nur fassungslos und geht einen Schritt zurück. Er lächelt? Wieder lächelt er? Er lächelt so selten vor anderen Menschen, er lächelt kaum vor mir....wieso jetzt?

"Du liebst mich NICHT?", horcht sie nach und ihre Mimik entweicht allen Zügen.

Inuyasha nickt erneut.

"Unsere Vergangenheit ist ein Teil von uns beiden, doch unsere Zukunft gehört nur noch uns allein...Kikyo...", erklärt er tonlos.

"Ich habe sie für DICH gerettet!" Ihr Mund verzieht sich.

"Ich dachte, du würdest erkennen, dass wir....", sie bricht ab, wendet sich um, räuspert sich und geht.

Inuyashas Hand fängt an zu zittern, als er Kikyo nachschaut.

Dann schaut er zu mir.

"Lass uns gehen!"

Mehr sagt er nicht dazu? Das ist alles?

"Ist alles in Ordnung?", will ich wissen.

"Ich hoffe es!"

Seine zweideutige Antwort lässt mir wieder Spielraum in meinen Gedanken. Hofft er, dass mit Kikyo alles in Ordnung ist, oder mit uns? Oder beides?

Verstohlen schaue ich ihn an.

"Kikyo hat sich also um dich gekümmert?", meint er und lässt die ganze Zeit meine Hand nicht los.

"Ja, das wolltest du doch!"

"Hat sie dir das gesagt?"

"Äh...ja...", beantworte ich und ziehe eine Augenbraue höher.

"Sie hat gelogen...sie hat es nicht getan, weil ich sie dazu ermuntert habe, sie hat es einfach getan und sie wollte nicht nur mich retten, sondern auch dich. Sie hat sich sehr große Sorgen gemacht!"

Er bleibt stehen und seine Worte hallen in meinen Ohren nach.

"Aber sie hat mir gesagt, dass...", fange ich an und drücke auf meine Stirn, als wäre dort ein Schalter, der noch mal gedrückt werden könnte, um meine Vergangenheit abzurufen.

"Nun, du kennst sie eben nicht so gut wie ich."

"Und wenn das stimmt, was bedeutet das?"

"Hast du das denn nicht mitbekommen?" Er greift wieder nach meiner Hand und streicht federartig über meinen Handrücken.

Fragezeichen entstehen auf meiner Stirn.

"Sie hat es akzeptiert!"

Er senkt leicht das Gesicht und sein durchdringender Blick studiert meinen wachsamen, ungläubigen Blick.

"Inuyasha...", murmle ich erstaunt.

"Wir sollten nun wirklich gehen. Ich kann Naraku zwar nicht mehr riechen, aber glaub mir, er wird wieder kommen...irgendwann. Und die Juwelensplitter hat er nun auch!" Er schaut in die Ferne.

"Ich kann dann nicht mehr in deine Welt reisen, Inuyasha. Ohne die Splitter...!"

"Ich weiß, Kagome. Ich weiß..."

Seine Hand legt sich um meine Wange und ich schmiege mich an sie.

"Dann werden wir sie finden und sie zurück holen!", meine ich langsam.

"Ja...setz dich auf meinen Rücken, dann sind wir schneller. Wir sollten uns beeilen und unsere Freunde treffen!"

Er nickt mir zaghaft zu.

"In Ordnung." Ich will seine Hand von meiner Wange streifen, als er sagt: "Nicht so schnell und hastig...Ich habe da noch was vergessen", entgegnet er mir.

Mit großen Augen schaue ich wieder zu ihm, als er seine andere Hand in meinen Nacken legt und mein Gesicht näher zu sich schiebt.

Langsam spüre ich seine Lippen und wir verfallen erneut in einen langen Kuss.

"Ich liebe dich", höre ich mich flüstern, als er mich loslässt.

Inuyasha schaut mich an, seine Mundwinkel ziehen sich nach oben.

"Ich weiß. Das sehe ich!", antwortet er mir frech.

Was? Er sagt nicht auch "Ich liebe dich"?

"Feh...", zischt er, als er meinen getrübten Blick sieht, "so was Schmalziges sage ich nicht, auf keinen Fall. Reicht doch, wenn du das tust!"

Ich presse die Lippen zusammen.

"Das ist doch nicht Schmalzig, Inuyasha....", sage ich schnell, "wenn sich *zwei* Menschen lieben, dann sagen sie sich diese Worte!"

"Ja genau da ist das Problem", entgegnet er, "ich bin ein Hanyou!"

Er streicht durch meine Haare und lässt bedächtig einzelne Strähnen durch seine Finger gleiten.

"Heißt das, du wirst es nie sagen?", frage ich bestürzt.

Er hebt die Schultern und nickt: "Ja niemals."

"Ist das dein Ernst?", frage ich erzürnt

"Wer weiß!"

Mit einem zweideutigen Blick mustert er mich und nimmt mich Huckepack -

Ohne ein weiteres Wort im Fahrtwind zu verlieren, hastet er los und meine Finger krallen sich in seinen Schultern fest.....mein Mund formt erneut lautlos drei Worte und ich habe das Gefühl, als würde ich dasselbe hören. Hat er es gerade auch gesagt? Der Wind rauscht um mich herum, hab ich mir das eingebildet?

Open END

*****+*****

Anmerkung von dat Lilychan:

*ich bin soooo gemein, aber was soll ich machen? das Ende ist mir so lieb geworden wie die ganze story, von daher... gehts leider nicht anders. Ich habe mich für ein Open End entschieden. So bleibt mehr Fantasie und jeder kann sich nun ein eigenes Ende denken. Finden sie die Juwelensplitter? Wird Inuyasha je "Ich liebe dich" sagen? Oder hat er es doch gesagt? *zwinker**

An sich wollte ich nach der rettungsaktion eh nur noch ein Kappie schreiben. Würde ich jetzt noch verlängern, würde die ganze FF aus den Rudern laufen und nie fertig werden. Um ehrlich zu sein, fällt es mir echt schwer - doch ich denke, das ist ein sehr gutes offenes Ende. Ich hab noch nie ein Open End geschrieben. Ein Sad End hätte nun nicht mehr gepasst. -.-

diesmal muss das kap ja alles andere übertreffen und das ist schwer geworden. ich denke auch, ich hab einiges offen gelassen und nicht mehr erklärt und erläutert und soweit...

Doch da das alles die Fantsie des lesers anregt, denke ich, könnt ihr euch auch alles selbst erklären. Es ist einfach zu umständlich, nochmal auf alles einzugehen, was ich möglicherweise vergessen habe zu erklären.

*Ich hoffe, ihr mögt diese Geschichte. Die Zeit ist gekommen. Hier ist nun also das Ende. *wahhhhhhhhhhhh* sch..ße....*heulz**

es hat mir so Spaß gemacht ^^Und ich hoffe euch hat die Story auch gefallen? das zerreist einem das herz.... -.-

*will nicht....kann nicht...aaaahaaha nein diese furchtbare vorstellung ist wieder da...nein....aaaaaaah ich kann nichtdie story ist wirklich zu ende *blush**

okay ich verabschiede mich mal und hoffe auf viele Kommis ^__^

HeAL dat Lily

p.s. nun sind erstmal meine YGO Storys dran....und dann eine neue INU FF
versprochen XDDD